



Foto: dbrnjhrj/fotolia

Das Foto zeigt das Reichstagsgebäude in der Bundeshauptstadt Berlin, den Sitz des Deutschen Bundestages. Am 24. September ist Wahltag.

Orientierungshilfe für Mitglieder – Befragung der Parteien zu sozialpolitischen Kernthemen

Wahlprüfsteine des SoVD zur Bundestagswahl

Am 24. September sind Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag. In der letzten Ausgabe stellte „SoVD – Soziales im Blick“ die Kernforderungen des Verbandes an die Politik vor. Auf dieser Grundlage erstellte der SoVD zur Vorbereitung auf die Wahl auch seine Wahlprüfsteine zu zentralen Themen der Sozialpolitik. Denn der SoVD vertritt seit 100 Jahren die Interessen der gesetzlich Sozialversicherten, Rentnerinnen und Rentner sowie der behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Deutschland. All diesen können die Fragen als Orientierungshilfe dienen.

Die Wahlprüfsteine werden nicht nur hier veröffentlicht, sondern auch in den Orts-, Kreis- und Landesverbänden dazu genutzt, um mit den Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort ins Gespräch zu kommen. Und die Parteien erhalten die Fragen zusammen mit den im April vorgestellten Kernforderungen des SoVD. „Es würde mich freuen, wenn unsere zentralen sozialpolitischen Forderungen für die kommende Legislaturperiode Unterstützung fänden“, so SoVD-Präsident Adolf Bauer.

Im Herbst wird die Zeitung dann die Aussagen der Parteien vorstellen. Folgende Fragen erhalten die Parteien:

___ Befürworten Sie die Wiedereinführung der Vermögenssteuer, die Anhebung der Spitzensteuersätze und die Abschaffung des Steuerprivilegs für Kapitalerträge, um privaten Reichtum in Deutschland stärker zur Überwindung von Ungleichheit und Armut heranzuziehen?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, den sozialen Wohnungsbau durch Bundesgesetzgebung und mit Mitteln des Bundes erheblich auszubauen, um bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum zu schaffen?

___ Sehen Sie die überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen wie der SoVD als ein großes Problem an und welche konkreten Initiativen beabsichtigen Sie zugunsten dieser Gruppe, die oft auch langzeitarbeitslos und in höherem Lebensalter ist?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Privatwirtschaft per Bundesgesetz verbindlich zur Barrierefreiheit verpflichtet wird?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die gesetzliche Rente wieder maßgeblich den Lebensstandard im Alter durch eine sofortige Beendigung der Absenkung des Rentenniveaus und eine schrittweise Anhebung des Rentenniveaus auf 53 Prozent absichert?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Altersarmut durch Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung bekämpft wird, insbesondere durch Leistungen des sozialen Ausgleichs für Geringverdienende und Arbeitslose sowie durch die Abschaffung der Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, die gesetzliche Kranken-

und die soziale Pflegeversicherung jeweils zu einer Bürgerversicherung als einheitliches Versicherungssystem weiterzuentwickeln, um eine bedarfsgerechte, leistungsfähige und gerechte Versorgung aller auf Dauer sicherzustellen?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, den Zusatzbeitrag in der gesetzlichen Krankenversicherung abzuschaffen und zur vollen paritätischen Beitragssatzfinanzierung zurückzukehren?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Rehabilitation Pflegebedürftiger bedarfsgerecht erfolgt und die für eine konsequente Umsetzung des Grundsatzes „Rehabilitation vor und bei Pflege“ notwendigen finanziellen Mittel (wie insbesondere fallbezogene Sonderzuweisungen aus dem Gesundheitsfonds) zur Verfügung gestellt werden?

___ Werden Sie sich für eine gesetzliche Regelung einsetzen, um prekäre Beschäftigungsverhältnisse, insbesondere Minijobs, in sozial abgesicherte, reguläre Arbeitsverhältnisse umzuwandeln?

___ Werden Sie für eine deutliche Anhebung sowie jährliche Anpassung des gesetzlichen



Foto: apfelweile/fotolia

Der goldene Bundesadler, Symbol der Bundesrepublik Deutschland, erwartet das Ergebnis der Bundestagswahl 2017.

Mindestlohns eintreten und das Personal in den Kontrollbehörden aufstocken, um wirksame Kontrollen sicherzustellen?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Bezugsdauer von Arbeitslosengeld I und die Rahmenfristen zur Erlangung der Anwartschaften verlängert werden mit dem Ziel, die Arbeitslosenversicherung wieder zum Regelsystem zur Absicherung bei Erwerbslosigkeit zu machen?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Arbeitslosengeld-II-Leistungen und Eingliederungsmaßnahmen für ehemals sozialversicherungspflichtig beschäftigte Langzeitarbeitslose verbessert, dass für alle Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und Empfänger aus Bundesmitteln angemessene Beiträge zur Rentenversicherung geleistet und dass zumindest

die verschärften Sanktionsregelungen für Jugendliche und junge Erwachsene abgeschafft werden?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, die Anreize und Rahmenbedingungen insbesondere im Steuersystem und auf dem Arbeitsmarkt so zu gestalten, dass der Aufbau einer eigenständigen und im Alter auskömmlichen Existenzsicherung von Frauen gefördert wird?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Elterngeld nicht auf die Grundsicherungsleistungen der Eltern angerechnet wird, um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen?

___ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die soziale Dimension in der EU gestärkt wird und soziale Mindeststandards entwickelt und durchgesetzt werden?



Foto: CCat82/fotolia, Hintergrundgrafik: apfelweile/fotolia

Bei der Bundestagswahl entscheidet sich auch, wie das Kanzleramt – hier von den Wasserwegen an der Spree aus gesehen – besetzt wird.